Gerstinger Joch (2035 m)

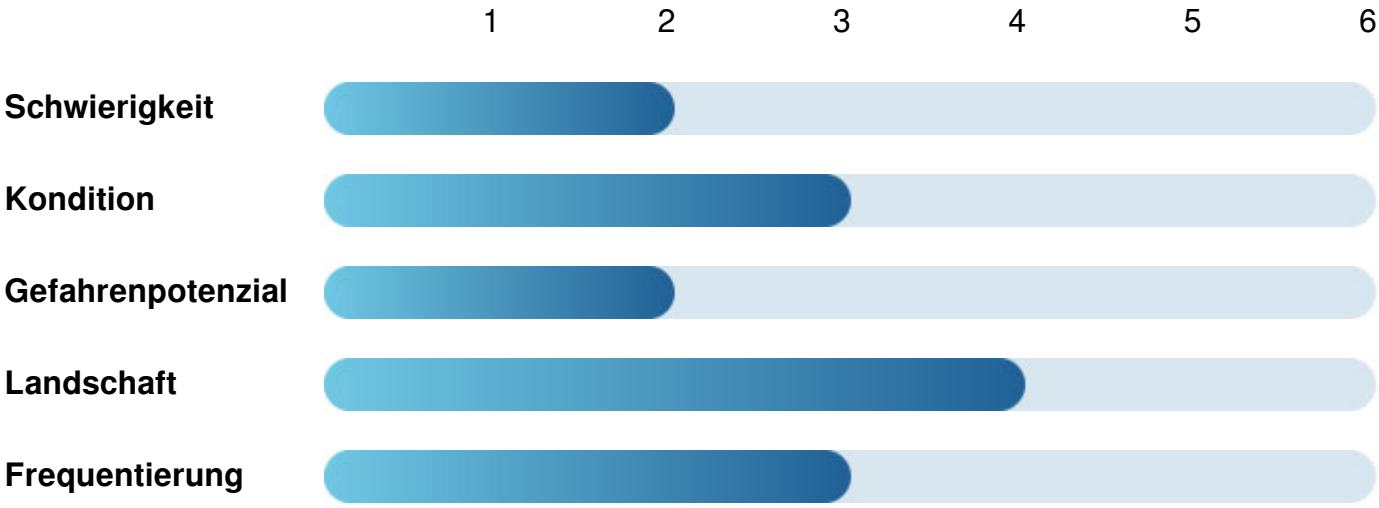
Skitour | Kitzbüheler Alpen

1200 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der wirklich zu empfehlende Gasthof Steinberg im Windautal ist ein perfekter Ausgangspunkt für Skitouren im Herzen der Kitzbüheler Alpen. Ziele gibt es mehr als genug für eine Woche, darunter bekannte und viel begangene wie Lodron und Steinbergstein, sowie weniger frequentierte wie das Gerstinger Joch. Aber auch diese Tour ist in der Regel gespurt, wobei sich viele mit einer der vorgelagerten Kuppen zufrieden geben. Nur wenige gehen im leichten Auf und Ab weiter bis zum höchsten Punkt des lohnenden Skitourenzieles.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Auf der Inntalautobahn (A12) bis zur Ausfahrt Wörgl Ost (alternativ auf der Landstraße) und durch das Brixental nach Westendorf. Ab hier den Wegweisern folgend ins Windautal, am Wirtshaus Jägerhäusl vorbei und bis zum Gasthof Steinberg (am Ende der im Winter frei befahrbaren Straße). Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis Hopfgarten im Brixental und mit dem Taxi ins Windautal zum Gasthof Steinberg.

Ausgangspunkt: Gasthof Steinberg im Windautal (872 m), großer Parkplatz am Ende der geräumten Straße

Route: Vom Parkplatz am LVS-Checkpoint und einer großen Übersichtstafel mit den Skitourenmöglichkeiten im Windautal vorbei flach taleinwärts (Süden). Nach 650 m bei der ersten Brücke links über den Bach und nun nach Osten ansteigend erst kurz durch Wald, dann über Wiesen zum im Winter verlassenen Hof Wasserbühel. Am Hof rechts vorbei immer in östlicher Grundrichtung über die freien Hänge aufwärts zu den Almhütten der Scheibenschlag Niederalm (1445 m). Schon unterhalb davon öffnet sich der Blick auf das skifreundliche Gelände des Kammes Hinterkarscharte – Gerstinger Joch. Oberhalb der Alm zieht man seine Spur entlang des Waldrandes nach Südosten aufwärts, bis man auf knapp 1700 m Höhe Richtung Süden eindreht und dort über freie Hänge einen Rücken erreicht. Über diesen in wenigen Minuten auf die kupierte Hochfläche entlang des Kammes Hinterkarscharte – Gerstinger Joch. Viele Tourengeher begnügen sich mit einer der Erhebungen als Ziel, doch der Weiterweg zum eigentlichen Gipfel lohnt sich. Landschaftlich ist diese Höhenwanderungen ein Traum. Mit Blick auf Großvenediger und den Großen Rettenstein erreicht man im leichten Auf und Ab schließlich das mit einem Kreuz geschmückte Gerstinger Joch, das die Mehrheit der Tourengeher von Aschau über die genussreichen Nordosthänge besteigt.

Anfahrt: Entlang des Aufstiegs, wobei die Hänge ausreichend breit sind, um seine Spuren im unverspurten Schnee zu ziehen.

Alternative: Das Gerstinger Joch kann man auch über die Ostseite, von der Oberlandhütte bei Aschau im Spertental aus erreichten. Wer vom Auto unabhängig ist, kann über die eine Route aufsteigen und auf der anderen Seite abfahren. Hier finden Sie die Gerstinger Joch Ostroute.

Charakter: Typische Skitour für die Kitzbüheler Alpen, die über hindernislose, überaus skifreundliche Häge führt und keinerlei Schwierigkeiten aufweist.

© Tourentipp.com 2026

Lawinengefahr: Gering. Lediglich im obersten Abschnitt besteht hier und da lokale Schneebrettgefahr, wobei man die bei richtiger Spuranlage weitgehend ausschließen kann.

Exposition: West, Nordwest

Aufstiegszeit: 3,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1200 Höhenmeter; Distanz: knapp 7 km (einfach)

Jahreszeit: Mitte Dezember bis Anfang April

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit.
Am Ausgangspunkt der Tour wartet der wirklich empfehlenswerte Gasthof Steinberg.

Karte: Alpenvereinskarte Kitzbüheler Alpen West mit Skirouten, Blatt 34/1, 1:50.000.
Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026